

# 14. Sitzung Studiengangskommission Physik

Montag 07.07.25, 16:00 – 17:30 (Raum 439-S)

## Teilnehmende:

Vorsitzender Prüfungsausschuss Master Physik Prof. Manfred Albrecht  
Studierendenvertreter Simon Beck  
Studierendenvertreter Martin Biehler  
Institutsassistent Philip Ettlinger  
Prof. Markus Heyl  
Prof. Gert-Ludwig Ingold  
Studienberater Prof. Helmut Karl  
PD Marcus Kollar  
Prof. Benjamin Stadtmüller

## 1. Notenbekanntgabe Prüfungen

Anknüpfend an die letzten Sitzungen der Studiengangskommission wurde erneut besprochen, inwiefern eine einheitliche Lösung für vorläufige Notenbekanntmachungen ermöglicht werden kann. Institutsassistent Philip Ettlinger erklärte nach einem Gespräch mit Vertretern des Prüfungsamtes, dass dort keine weiteren Optionen jenseits von STUDIS vorgesehen ist. Es soll weiter eruiert werden, welche Möglichkeiten am Institut für Physik bestehen, die Notenbekanntgabe so einheitlich und zugänglich wie möglich zu machen. Als eine Option zur ausreichenden Anonymisierung wurde diskutiert, jede Klausurangabe mit einem eindeutigen Code zu versehen, unter dem die vorläufigen Noten dann bekannt gegeben werden können.

## 2. Übergangslösung Nebenfach Mathematik im Master Physik

In Bezug auf die letzte Sitzung wurde erneut diskutiert, inwiefern eine Übergangslösung für den Master Physik geschaffen werden kann für diejenigen Studierenden mit Bachelorabschluss in Physik nach der vorherigen Prüfungsordnung. Da in dieser vorherigen Prüfungsordnung kein Nebenfach Mathematik vorgesehen war, ist die Wahl Mathematik als Nebenfach im Master Physik erschwert. Es wurden diverse Lösungsmöglichkeiten wie etwa potentielle Übergangsfristen diskutiert, die allerdings zuerst mit der Rechtsabteilung abgeklärt werden müssen. Institutsassistent Philip Ettlinger hat sich bereit erklärt, sich bis zur nächsten Sitzung entsprechend zu erkundigen.

## 3. Kürzung der Evaluationsbögen

In der letzten Sitzung der Studiengangskommission wurde diskutiert, eine Kürzung der Evaluationsbögen für die Veranstaltungen zu prüfen. Wie von Institutsassistent Philip Ettlinger und den Studierendenvertretern erklärt, befindet sich diese anvisierte Kürzung in finaler Phase, sodass im August damit zu rechnen ist.

## 4. Gründe für verlängerte Studienzeiten

Wie in der vorherigen Sitzung besprochen, haben die Studierendenvertreter Gründe eruiert, die zu verlängerten Studienzeiten am Institut für Physik führen.

Im Bachelorstudiengang wurde dabei als ein Grund die fehlenden mathematischen Grundlagen genannt, die dann zu Verzögerungen bei den Vorlesungen der Theoretischen Physik führen. In diesem Zusammenhang wurden insbesondere Verbesserungsmöglichkeiten für die Vorlesungen Mathematische Konzepte diskutiert. Als ein weiterer Grund für eine verlängerte Studienzeit im Bachelor wurden die Praktika genannt, die viel Platz im Studium einnehmen.

Sowohl den Bachelor- als auch Masterstudiengang betreffend wurde weiterhin genannt, dass Abschlussarbeiten manchmal zu viel Zeit einnehmen, vor allen Dingen in der Experimentalphysik.

Es wird angestrebt, die weitere Entwicklung der Studienzeiten, die weiterhin noch durch Pandemieeffekte stark beeinflusst sein können, zu beobachten.

## 5. Studienabbrüche

Im Zusammenhang mit Studienzeiten wurde auch über die Studienabbrüche im Bachelor Physik diskutiert. Diese erfolgen vor allen Dingen durch die obligatorische Orientierungsprüfung, die bis spätestens nach dem 3. Semester erfolgt sein muss. Hier wurde angemerkt, dass aufgrund der mangelnden zur Verfügung stehenden Datenlage aufgrund der Richtlinien des Prüfungsamtes kaum Handlungsspielraum für das Institut besteht. Z.B. können deshalb die entsprechenden Gründe für Studienabbrüche, Stichworte Parkstudierende oder Verbesserungsmöglichkeiten im Rahmen des Studienverlaufs, nicht eruiert werden. Es wurde weiterhin angemerkt, dass die Studierenden bzgl. der Orientierungsprüfung momentan nur final nach deren endgültigem Nichtbestehen vom Prüfungsamt informiert werden. Es wird deshalb angestrebt, das Prüfungsamt zu überzeugen, rechtzeitig, also nach dem 2. Semester, die Studierenden auf die bevorstehende Hürde automatisiert aufmerksam zu machen und damit unnötige Studienabbrüche zu vermeiden. In diesem Zusammenhang soll Institutsassistent Ettlinger sich mit dem Prüfungsamt in Verbindung setzen.



Augsburg, 16.07.25 Markus Heyl